

## „FÜR MICH WAR ES DER ENTSCHEIDENDE KICK“

*Teilnehmer der Multinationalen Akademien 2003 bis 2006 trafen sich wieder*

**Letztes Wochenende im September 2008: Jana Thomkova macht sich auf den Weg nach Essen. Dort trifft die 22-jährige Slowakin rund 80 junge Leute aus Deutschland, Polen, Ungarn sowie der Tschechischen und Slowakischen Republik. Sie alle haben eines gemeinsam: Zwischen 2003 und 2006 besuchten sie eine Multinationale Akademie des Vereins Bildung und Begabung e. V. Sie wird von der Haniel Stiftung gefördert – so auch das Ehemaligentreffen.**

Das Programm in der Jugendherberge Essen-Werden ist abwechslungsreich, denn bei aller Wiedersehensfreude wollen die Alumni auch etwas lernen. Sie beschäftigen sich mit verschiedenen Kulturtheorien, Kulturmodellen und Kulturstandards. Begleitet werden sie dabei von einem multinationalen Trainer-Team der Unternehmensberatung McKinsey & Company, die ebenfalls zu den Förderern des Treffens gehört. Die Vorträge und interaktiven Workshops geben den Teilnehmern das Rüstzeug, um ihre Erfahrungen aus den Schülerakademien bewusster zu reflektieren. »



### **In Erinnerungen schwelgen**

Jana Thomkova denkt gerne an den Sommer 2003 im bayerischen Metten zurück: „Die Akademie hat mir viel Selbstvertrauen gegeben. Denn bei uns in der Slowakei wird man dazu erzogen, dass man nicht aus der Reihe ‚rausgucken‘ soll. Doch plötzlich war ich unter anderen Menschen und sah, dass ich auch etwas zu bieten habe. Das gab mir menschlich und sprachlich den entscheidenden Kick.“ Ohne diese Erfahrung wäre es ihr sicherlich schwerer gefallen, sich für den deutschsprachigen Studiengang „Internationales Management“ zu entscheiden – eine bilaterale Kooperation der Wirtschaftsuniversität Bratislava und der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

Blanka Horvath aus Budapest hatte in Metten ebenfalls ein einschneidendes Erlebnis – im Mathematikurs: „Wenige Monate nach der Akademie legte ich meine Ängste und Bedenken ab und entschloss mich, nach dem Abitur Mathematik und Volkswirtschaftslehre zu studieren.“

# IM AUFBAU



Die Ungarin bekam ein Stipendium des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) und nahm das Doppelstudium im Herbst 2004 auf. Schon bald zog es Blanka von der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität in Bonn an die Hong Kong University. Dort erwarb die Haniel-Stipendiatin den Master of Economics.

## **Den Horizont erweitern**

Die Teilnehmer des Ehemaligentreffens erzählen nicht nur aus ihrer persönlichen Vergangenheit, sondern begeben sich an diesem Septemberwochenende auch auf die Spuren der Haniel-Geschichte. Am Samstag erkunden sie das „Welterbe Zeche und Kokerei Zollverein“, am Sonntag das Gelände der ehemaligen Gutehoffnungshütte in Oberhausen. Zur Auswahl stehen ein Besuch im Gasometer, Bowling oder Klettern im Hochseilgarten. Am Abend resümiert Viktor Vály: „Bis zum Nachtreffen wusste ich nicht, wodurch die Haniel-Familie so erfolgreich geworden ist.“ »

Der Ungar hat vor einigen Wochen ein Wirtschaftsinformatik-Studium an der Technischen Universität Wien begonnen. An der Multinationalen Akademie nahm er im Jahr 2006 teil. Damals lernte er Tobias Koch kennen, der heute in Regensburg BWL studiert: „Es war einzigartig, Menschen zu begegnen, die mir ähnlich sind und mit denen ich Gespräche führen kann, wie das in der Schule oder im Alltag niemals möglich wäre“, erinnert sich Tobias. „Vor allem der Kontakt mit unterschiedlichen Kulturen hat meinen Horizont erweitert. Heute sehe ich viele Dinge anders.“

Viktor und Tobias bleiben an diesem Sonntagabend lange wach und schmieden Zukunftspläne. Sie wünschen sich, dass noch viele Schüler ähnliche Erfahrungen machen wie sie. Dazu wollen die beiden Freunde



als deutsch-ungarisches Kursleiterteam demnächst selbst beitragen: „Wir möchten etwas zurückgeben von dem, was wir von der Akademie bekommen haben.“ 〓

---

### **Bildung und Begabung e.V.**

Der 1985 gegründete Verein mit Sitz in Bonn ist eine Initiative des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft zur Begabungs- und Begabtenförderung, insbesondere im Sekundarschulbereich. Seine wichtigste Fördermaßnahme ist die Deutsche SchülerAkademie. Dieses außerschulische Programm ermöglicht die Begegnung von Gleichaltrigen, die besondere Fähigkeiten und Interessen auf unterschiedlichsten Gebieten besitzen. Die Multinationalen Akademien, die die Haniel Stiftung seit 2003 fördert, sind europäische Lernwerkstätten für Schüler aus neun Nationen. Der Verein Bildung und Begabung e.V. organisiert auch die Bundeswettbewerbe Mathematik und Fremdsprachen sowie den Auswahlwettbewerb zur Internationalen Mathematik-Olympiade.

[www.bildung-und-begabung.de](http://www.bildung-und-begabung.de)

---

